



FLUGBLATT

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie zum elektronischen Flugblatt aus unserem Hause. Das Flugblatt bietet Informationen und nicht immer ganz Ernstzunehmendes rings um das Thema Planen, Bauen, Architektur und Design. Falls Sie diese Flugblätter nicht ertragen können, werfen Sie sie in Ihren elektronischen Reißwolf oder folgen dem Hinweis am Ende des Blattes (...dann würde Ihnen aber etwas entgehen...).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Überfliegen.

Sporbert Architekten GmbH

PROJEKTE 2024



STADTGALERIE FRANKENBERG

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG 2024

Stadtgalerie Frankenberg/Sa. | 29. November – 02. Februar 2025

Im 5-jährigen Jubiläumsjahr der Stadtgalerie Frankenberg/Sa. wird das Ausstellungsjahr im Rahmen der traditionellen Gemeinschaftsausstellung der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung mit den Künstlerinnen und Künstlern aus Frankenberg und Umgebung vollendet! Nicht nur das.

Auch ist es der Auftakt in das Jahr der Kulturhauptstadt 2025 und damit ein kleines Schaufenster von in der Region verankerter Kunst. Eine mittlerweile schöne Tradition, die die Kunstschaffenden mit ihren verschiedenen Stilen und Kunsttechniken in der Stadtgalerie zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammenbringt und zum Austausch mit interessierten Besuchern einlädt.

In diesem Jahr sind im Zeitraum von 29.11.2024 bis 02.02.2025 neben Werken vom Stifter Leo Lessig auch neue Arbeiten von Uwe Bayer, Dana Därr, Petra Hofbauer, Marcel Kabisch, Manfred Lindner, Dr. Ekkehardt Oehmichen, Olaf Sporbert, Klaus-Dieter-Ernst Trompke und Dietmar Weickert zu sehen. Der individuelle Charakter der Beteiligten prägt die gemeinsame Wirkung der Ausstellung.

Die Vernissage findet am Freitag, den 29. November 2024, um 19 Uhr in den Räumen der Stadtgalerie (Baderberg 16, 09669 Frankenberg/Sa.) statt.

Musik: Dimitri Bekurdyew | Laudatio: Dr. Ekkehardt Oehmichen
Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Öffnungszeiten: Donnerstag – Sonntag, jeweils 14-16 Uhr sowie nach Vereinbarung unter galerie@frankenberg-sachsen.de

Text und Plakat Stadtgalerie Frankenberg



BLICK NACH CHEMNITZ - KULTURHAUPTSTADT 2025

TANCO - BANDONEON

Vielleicht hat es sich ja nun doch schon herumgesprochen: Chemnitz ist die Wiege des Bandoneons! Es ist kaum zu glauben: Das Bandoneon und der Tango Argentino sind seit 2009 immaterielles Weltkulturerbe und hatte Carl-Friedrich Uhlig in Chemnitz stiftet die Chemnitzer Concertina nicht in seiner Instrumentenwerkstatt gleich rechts neben dem Karl-Mara-Monument) erfunden, wäre das sicher richtig geworden – oder eben vielleicht anders.

Diese Geschichte, die Mythen und Faszination um das Bandoneon und den gefährlichen Tanz wollen wir lebendig erzählen. Als Projekt „Lebendiger Tango – Concertina & Bandoneon“ der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 gibt es dazu vielfältige Formen: Bandoneonunterricht, Konzerte, Milongas, Workshops, Vorträge, Filme und ein großes Festival, Stadtführungen und Ausstellungen.

www.carl-friedrich-uhlig.de und auf Facebook auf „Tango in Chemnitz“

Wichtige Kooperationspartner sind Tangitchi vom Oscar e.V. im Wettichs an der Annaberger Straße, die Städtische Musikschule Chemnitz und die Grundschule Reichenhain, aber auch unsere Tangofreunde in ganz Deutschland, in Tansere, Mulhouse, Tiplax, Prag, Lódz und Wrocław u. v. m.

Zu Tausenden gebaut, in alle Welt exportiert und für manche Argentinier die wichtigste deutsche Erfindung – das Bandoneón.

Carl Friedrich Uhlig präsierte in seiner Werkstatt gleich neben dem heutigen Karl-Mara-Monument 1894 die von ihm erfundene Concertina. Nie hatte Uhlig es sich träumen lassen, dass heute sein Instrument in der Weiterentwicklung als Bandoneón gemeinsam mit dem Tango Argentino zum immateriellen Weltkulturerbe gehört.

Unser Buch erzählt diese spannende Geschichte, wie Chemnitz und die legendäre Carlsfelder Bandoneon-Fabrik Alfred Arnold zur Wiege dieses weltberühmten Instrumentes wurden und die beigelegte CD lässt Sie in das Universum des Tango Argentino eintauchen.

Das Buch und die CD ist eine Initiative der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V. als Beitrag zum Kulturhauptstadtjahr 2025 in Chemnitz.

Das Buch...

mit eingeleiteter CD, vielen Abbildungen zu musik- und instrumentengeschichtlichen Ausführungen und Anecdotes erzählt die Geschichte des Instrumentes und seiner Musik von seinen asiatischen Wurzeln aus China, seiner Erfindung in Chemnitz, seiner Entwicklung in Sachsen und Deutschland, dessen geschichte Vermarktung durch den Krefelder Instrumentenhändler Heinrich Band, des langen Wegs der Concertina mit den europäischen Auswanderern nach Nordamerika, des tausendfachen Exports als Bandoneón nach Südamerika und seiner Rückkehr mit dem Tango Argentino nach Europa und der heute weltweiten Verbreitung.

Die beigelegte Musik-CD enthält Tonbeispiele der asiatischen „Großmutter“ – der chinesischen Sheng, der ältesten Chemnitzer Concertina der Firma Lange-Uhlig, Beispiele des geschichtlichen Weidengangs des Instrumentes und seiner stilistischen Einordnung sowie des Tango Argentino aus seiner Blütezeit bis heute.

Der Autor...

des im November 2024 erscheinenden Buches ist der Bandoneonist Jürgen Karthe. Als vielseitiger Performer hat er aus Dresden stammende Musiker seine Karriere auf traditionellen sowie ungewöhnlichen Wegen aufgebaut: eine Bandbreite von ersten autodidaktischen Studien zum Bandoneón in Carlsfeld / Erzgebirge, über Straßenmusik in Buenos Aires, Tango-Studium am Musikonservatorium in Rotterdam, Privatsunden und Masterclasses, Preisträger diverser Musikwettbewerbe und Mitglied in verschiedenen Tangochören.

Geleitet durch die Zusammenarbeit mit Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden, den Münchner Symphonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig sowie dem langjährigen Zusammenspiel mit befreundeten Tangomusikern, führen ihn zu Konzerten quer durch die internationale Musikwelt.

Ob als gefragter Solist der Aufführungen „Misa a Buenos Aires“ von Martín Palmeri, Brecht’s „Mahagonny“, eigenen Kompositionen oder Filmmusiken – Karthe’s musikalische Handschrift ist unverkennbar und formte ihn zu dem Künstler, der er heute ist. Seit 2022 führt Jürgen Karthe als Gastdozent an der Musikschule Chemnitz, seit Oktober 2024 an der Grundschule Chemnitz Reichenhain, speziell für das Kulturhauptstadtjahr 2025 erntet er ein 25-köpfiges Bandoneonorchester Projekt.

Das Buch erhalten Sie über das CD Label www.auns-schubis.de in der Geschäftsstelle der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V. und über den gut sortierten Buchhandel.



Quelle: Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V.

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Am 10. Dezember leuchtete die Laterne und es öffnete sich im Büro der Sporbert Architekten GmbH das zehnte Türchen des lebendigen Adventskalenders.

Bei Glühpunsch und selbst gebackenen Plätzchen konnten die zahlreichen Besucher von Herrn Sporbert etwas über die Firmengeschichte erfahren und es gab Künstlerisches zu sehen und zu hören.

Bei einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied und vielen netten Gesprächen ist ein schöner Abend ausgeklungen.

Wir waren sehr erfreut, dass so viele Frankenger den Weg zu uns gefunden haben. Vielen Dank an alle!

Fotos: P. Müller/ K. Sporbert

WEIHNACHTEN 2024



WEIHNACHTEN 2024

RÜCKSCHAUEND

DURCHSCHAU EICH DAS HEUTE UND PRÜFE ES DARAUF HIN, WELCHE KRÄFTE AM WERKE SIND, WIEDER UNHEIL ZU STIFTEN, UND WELCHE KRÄFTE AM WERKE SIND, DEN FRIEDEN ZU BEGRÜNDEN, FEST. EIN FÜR ALLEMAL.

Johannes R. Becher

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest. Finden Sie die Zeit, um Kraft zu tanken für neue Herausforderungen. Wir sagen Danke, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2024 und freuen uns darauf, im kommenden Jahr, gemeinsam mit Ihnen, neue und kreative Aufgaben zu meistern.

SPORBERT ARCHITEKTEN GMBH BDA

OLAF SPORBERT UND MITARBEITER

Zugunsten von Spenden an den Heimverbund „Sonneneck/ Immenhof“ des Vereins zur Förderung der beruflichen Bildung Mittweida e.V., sowie an die Sächsische Mozart-Gesellschaft Chemnitz e.V., verzichten wir auch in diesem Jahr auf herkömmliche Präsente.

IMPRESSUM

Sporbert Architekten GmbH
Winklerstraße 40
D-09669 Frankenberg/Sa.
Fon: +49. 037206. 75594
Fax: +49. 037206. 75595

sporbert@sporbert-architekten.de
www.sporbert-architekten.de

Dies ist keine Spam-Mailing an eingekaufte Adressen! Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie als Kunde gelistet sind oder in der Vergangenheit mit uns Kontakt über einen Web-Download oder ähnliches hatten. Wir bieten Ihnen auf diesem Wege unverbindliche Informationen unserer Service-Leistungen an. Sollten Sie aus unserem Newsletter-Verteiler gelöscht werden wollen, so senden Sie jederzeit einfach eine kurze Nachricht an k.sporbert@sporbert-architekten.de.